

Basiskurs Praxisausbildende in der Sozialen Arbeit



Selfie

Ein Arbeitsinstrument für die Selbsteinschätzung und
Vorlage für das Lernjournal

Hauptaufgaben von Praxisausbildenden

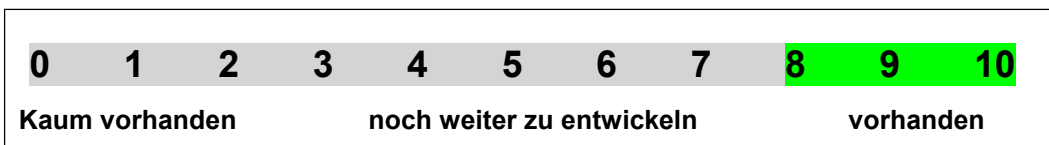
Zentrale Aufgaben der Praxisausbildenden¹:

- (1) Die **Ausbildungsfunktion** ausüben: Einführung in die Anforderungen des Praxisfeldes, Lernsituationen ermöglichen, Reflexionen der Studierenden begleiten. Professionalisierungsprozesse planen, begleiten und bewerten.
- (2) **Professionalisierungsfunktion**: Die eigene Professionalität entwickeln und erhalten. Aktuelle Theorien und die Wissensbasis der Sozialen Arbeit kennen («à jour sein»). Die Anforderungen an die Professionalität und die Voraussetzung für die Habitusbildung kennen und diese in der Praxisausbildung umsetzen können. Die eigene Professionalität und eigene Berufsidentität als Praxisausbildende reflektieren und weiterentwickeln können.
- (3) Die **Personalfunktion** wahrnehmen: Fördern der Studierenden im Arbeitsfeld, unterstützen bei der Einführung ins Team und in die Organisation.

Aus diesen Aufgaben lassen sich im nachfolgenden Profil drei Kompetenzbereiche beschreiben, welche in Teilkompetenzen weiter ausdifferenziert werden können. Basis dieses «Kompetenzprofils für Praxisausbildende» bilden Wissensbestände (Fachwissen), die – gleich wie die aufgeführten Kompetenzen – auf unterschiedlichen Wegen erworben werden können resp. bereits erworben wurden.

Die folgenden Ausführungen sind somit als Orientierungsrahmen für die Inhalte des Basiskurses gedacht und können Arbeitsinstrument für die Selbsteinschätzung und die Dokumentation des eigenen Lernens genutzt werden.

Die Skala für die Selbsteinschätzung:



Ab dem Wert 8 sind Wissens- und Kompetenzanforderungen grundsätzlich auf einer Stufe erreicht, welche die Ausübung der PA-Funktion auf einem guten Niveau erlaubt.

¹in Anlehnung an Merten, Ueli (2014) Situatives Führen in der Praxisausbildung. In: Merten, Ueli/Roth, Claudia (Hrsg.) (2014) Praxisausbildung konkret. Berlin: Budrich (*Sie finden den Artikel auf OLAT, Einführungsmodul, Fachartikel*)

1. Ausbildungsfunktion

Fachwissen für die Ausbildungsfunktion

- Wissen zum Ausbildungskonzept und zum Ausbildungsauftrag der eigenen Praxisorganisation.
- Wissen zu den Anforderungen im Rahmen der Praxisausbildung seitens der FHNW HSA gegenüber den beteiligten Personen (Studierende, Praxisausbildende, Mentor/innen).
- Wissen zu den reglementarischen und rechtlichen Grundlagen für die Praxisausbildung.
- Wissen zur Kompetenzerwerbsplanung und der Leistungsbeurteilung in der Praxisausbildung.
- Wissen zum Kompetenzprofil der FHNW HSA und zur Einbindung der Praxisausbildung in das Curriculum.
- Wissen zu den Kompetenzen, welche der Praxisausbildung zugeordnet sind.
- Wissen zur Methodik und Didaktik der Begleitung von Professionalisierungsprozessen.
- Wissen zu Lerntheorien und den didaktischen Prinzipien in der Erwachsenenbildung.
- Wissen zur Motivation und dem selbstgesteuerten Lernen.
- Wissen zu Modellen der Reflexionsarten und -methoden (Supervision, kollegiale Beratung, Ausbildungsgespräch).
- Wissen zu Modellen und Grundlagen für die Theorie-Praxis-Relationierung.

Selbsteinschätzung

Selbsteinschätzung	Einführungsmodul	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Begründung (woran mache ich meine Einschätzung fest? Erlebnisse, Erfahrungen als PA)											
Selbsteinschätzung	Reflexionsmodul	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Begründung (Woran mache ich meine Einschätzung fest? Erlebnisse, Erfahrungen als PA, Basiskurs)											

1.1. Die Praxisausbildnerin/der Praxisausbildner (PA) kann Lernprozesse fachlich kompetent planen, durchführen und evaluieren.

Verfügt über Kenntnisse von Planungsprozessen, d.h. kann Situationen analysieren und Ziele, sowie Mittel und Wege definieren; kann die Schritte in eine chronologisch sinnvolle Abfolge bringen, formuliert klare Indikatoren und erkennt kritische Faktoren in diesem Prozess. Verfügt über Instrumente zum Monitoring, Controlling und zur Evaluation des Prozesses und nutzt diese sinnvoll und angemessen.

Selbsteinschätzung	Einführungsmodul	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Begründung (woran mache ich meine Einschätzung fest? Erlebnisse, Erfahrungen als PA)											
Selbsteinschätzung	Reflexionsmodul	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Begründung (Woran mache ich meine Einschätzung fest? Erlebnisse, Erfahrungen als PA, Basiskurs)											

1.2. Der/die PA kann im Dialog mit den Studierenden die Planung des Kompetenzerwerbs so anlegen, dass (1) dem organisationalen Kontext Rechnung getragen wird und (2) genügend Zeit und Raum für Beobachtung (Lernen am Modell), eigenes Handeln (Üben), Reflexion und Evaluation (Bewertung und Neuplanung) eingeräumt wird.

Die Anforderungen an die Studierenden korrespondieren mit dem angestrebten Abschluss (BA), den Vorerfahrungen und dem Stand im Studium. Die Leistungsbeurteilung wird anhand des Instrumentariums der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW transparent, kriteriengeleitet und zielorientiert durchgeführt. Die Begleitung von Studierenden wird an die Organisation zurückgebunden und erfolgt nach Möglichkeit in Absprache mit dem Team.

Selbsteinschätzung	Einführungsmodul	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Begründung (woran mache ich meine Einschätzung fest? Erlebnisse, Erfahrungen als PA)											
Selbsteinschätzung	Reflexionsmodul	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Begründung (Woran mache ich meine Einschätzung fest? Erlebnisse, Erfahrungen als PA, Basiskurs)											

1.3. PA kann eine professionelle Beziehung zu den Studierenden gestalten.

Kann ein vertrauensvolles Arbeitsbündnis- und -klima herstellen, in dem Selbst- und Fremdrelexion und Kritikfähigkeit einen wichtigen Stellenwert einnehmen. Der/die PA erkennt, wenn dies nicht möglich ist und leitet entsprechende Schritte ein. Kann das Spannungsverhältnis von Fördern-Fordern-Selektionieren angemessen gestalten.

Selbsteinschätzung	Einführungsmodul	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Begründung (woran mache ich meine Einschätzung fest? Erlebnisse, Erfahrungen als PA)											
Selbsteinschätzung	Reflexionsmodul	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Begründung (Woran mache ich meine Einschätzung fest? Erlebnisse, Erfahrungen als PA, Basiskurs)											

2. Professionalisierungsfunktion

Fachwissen

- Wissen zum Habituskonzept in der Sozialen Arbeit (siehe auch Fachartikel auf OLAT).
- Wissen zu zentralen theoretischen Ansätzen, Modellen und Methoden der Sozialen Arbeit.
- Wissen zu Konzepten zur Stärkung und Erhaltung der psychischen und physischen Gesundheit als Professionelle/r der Sozialen Arbeit.
- Wissen über Reflexionsinstrumente und -techniken wie z.B. Intervision und Supervision zur Sicherung der fachlichen Qualität im Feld der Sozialen Arbeit und in der Rolle als PA.

Selbsteinschätzung	Einführungsmodul	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Begründung (woran mache ich meine Einschätzung fest? Erlebnisse, Erfahrungen als PA)											
Selbsteinschätzung	Reflexionsmodul	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Begründung (Woran mache ich meine Einschätzung fest? Erlebnisse, Erfahrungen als PA, Basiskurs)											

2.1. PA kann die Anforderungen der Professionalität und der Habitusbildung benennen und in der Praxisausbildung umsetzen.

Den Studierenden wird ein individueller Bildungsprozessen im Praxisfeld ermöglicht, mit angeleiteter und regelmässig eingeübter Reflexion der beruflichen Sozialisation und Identitätsentwicklung, um die Habitusbildung und Professionalität zu fördern.

Selbsteinschätzung	Einführungsmodul	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Begründung (woran mache ich meine Einschätzung fest? Erlebnisse, Erfahrungen als PA)											
Selbsteinschätzung	Reflexionsmodul	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Begründung (Woran mache ich meine Einschätzung fest? Erlebnisse, Erfahrungen als PA, Basiskurs)											

2.2. PA hält sich in Bezug auf seine/ihre eigene Professionalität im Feld Soziale Arbeit auf dem aktuellen Stand, bildet sich regelmässig weiter und integriert aktuelle Ansätze aus Theorie und Forschung in seine/ihre Praxis.

PA nutzt das theoretische Wissen der Studierenden für die Weiterentwicklung der eigenen Organisation und eigenen Professionalität. PA lebt transparent das eigene Lernen und Weiterentwickeln vor. PA lebt vor, wie man die Soziale Arbeit innovativ weiterentwickeln kann.

Selbsteinschätzung	Einführungsmodul	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Begründung (woran mache ich meine Einschätzung fest? Erlebnisse, Erfahrungen als PA)											
Selbsteinschätzung	Reflexionsmodul	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Begründung (Woran mache ich meine Einschätzung fest? Erlebnisse, Erfahrungen als PA, Basiskurs)											

2.3. PA ist in der Lage, auf der Basis einschlägigen Wissens um Ursachen und Symptome von kritischer Belastung, seine/ihre Gesundheit in der professionellen Praxis mittels geeigneter Präventionsstrategien zu erhalten und diese Fähigkeit an die Studierenden weiter zu vermitteln.

PA ist als Fachperson Modell für die Studierenden in der Gestaltung einer förderlichen Psychohygiene und thematisiert diesen Aspekt des professionellen Handelns in der Ausbildung. Auftretende kritische Belastungssituationen werden sowohl in Bezug auf sich selbst als auch bezogen auf die Studierenden adäquat angesprochen und bearbeitet. PA setzt sich für die Professionalisierung der PA-Funktion ein.

Selbsteinschätzung	Einführungsmodul	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Begründung (woran mache ich meine Einschätzung fest? Erlebnisse, Erfahrungen als PA)											

Selbsteinschätzung	Reflexionsmodul	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Begründung (Woran mache ich meine Einschätzung fest? Erlebnisse, Erfahrungen als PA, Basiskurs)											

Ergänzende Notizen:

3. Personalfunktion

Fachwissen

- Wissen zum Konzept des «Situativen Führen in der Praxisausbildung als Grundlage: Führungsstil, Führungstechniken, Methoden, Rollen in Teams (*siehe auch Artikel auf OLAT*).
- Wissen über arbeitsrechtliche Grundlagen.
- Grundlagen- und Erfahrungswissen zum Coaching als Methode der Praxisausbildung.
- Wissen zu Modellen der Konfliktbearbeitung.

Selbsteinschätzung	Einführungsmodul	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Begründung (woran mache ich meine Einschätzung fest? Erlebnisse, Erfahrungen als PA)											
Selbsteinschätzung	Reflexionsmodul	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Begründung (Woran mache ich meine Einschätzung fest? Erlebnisse, Erfahrungen als PA, Basiskurs)											

3.1. PA führt die Studierenden situativ und kooperiert dabei mit dem Team.

PA führt Studierende wie neue Mitarbeitende in die Organisation ein, nimmt Themen aus der Personalführung (Belastung, persönliche Krisen, Zeitmanagement etc.) auf. Fördert ein adäquates Mass an Eigenverantwortung der Studierenden und schöpft hierfür ihre eigene strukturelle und fachliche Kompetenz aus. PA richtet den eigenen Führungsstil an der Persönlichkeit des Studierenden aus, unter Beachtung des Ausbildungsstandes, Motivation, Erwartungen, etc.

Selbsteinschätzung	Einführungsmodul	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Begründung:		Belege (Zertifikate, Zeugnisse, Referenzen):									

Selbsteinschätzung	Reflexionsmodul	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Begründung:											

Selbsteinschätzung

Selbsteinschätzung

3.2. PA ermöglicht die Integration der Studierenden in das Gesamtteam zum Zwecke eines kollektiven und individuellen Lernprozesses

Ist darauf bedacht, individuelle und kollektive Lernprozesse im Sinne einer Community of Practice zu ermöglichen und zu begleiten (Coaching, Novize-Experten-Verhältnis). Die Studierenden werden in der Reflexion ihres Rollenverhaltens im Team begleitet.

Selbsteinschätzung	Einführungsmodul	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Begründung:		Belege (Zertifikate, Zeugnisse, Referenzen):									

Selbsteinschätzung	Reflexionsmodul	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Begründung:											

3.3. PA ist in der Lage mit Veränderungen, Konflikten und Widerständen im Team entwicklungsorientiert umzugehen

Auftauchende Themen und Dynamiken werden in geeignetem Rahmen offengelegt und angesprochen; so sind sie als Entwicklungs- und Lernfelder für die Studierenden und die Organisation nutzbar.

Selbsteinschätzung	Einführungsmodul	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Begründung (woran mache ich meine Einschätzung fest? Erlebnisse, Erfahrungen als PA)											

Selbsteinschätzung	Reflexionsmodul	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Begründung (Woran mache ich meine Einschätzung fest? Erlebnisse, Erfahrungen als PA, Basiskurs)											

Meine Lernziele

Tätigkeiten PA: PA-Gespräch		Datum: 23.12.2015
Was? PA-Sitzung zum Thema «Arbeitsbelastung»	Erkenntnisse - Gute Methode für dieses Thema - Positives Feedback von Stu- dierender erhalten	
Wie? - Lösungsorientierte Gesprächsführung - Feedback eingeholt		
Fragen Keine		

Tätigkeiten PA:		Datum:
Was?	Erkenntnisse	
Wie?		
Fragen		

Erhebung in der Organisation

Tätigkeiten PA:

Datum:

Was?

Erkenntnisse

Wie?

Fragen

Tätigkeiten PA:

Datum:

Was?

Erkenntnisse

Wie?

Fragen

Tätigkeiten PA:		Datum:
Wie?	Erkenntnisse	
Fragen		

Tätigkeiten PA:		Datum:
Wie?	Erkenntnisse	
Fragen		

Tätigkeiten PA:		Datum:
Was?	Erkenntnisse	
Wie?		
Fragen		

Tätigkeiten PA:		Datum:
Was?	Erkenntnisse	
Wie?		
Fragen		

Tätigkeiten PA:		Datum:
Was?	Erkenntnisse	
Wie?		
Fragen		

Tätigkeiten PA:		Datum:
Was?	Erkenntnisse	
Wie?		
Fragen		

Tätigkeiten PA:		Datum:
Was?	Erkenntnisse	
Wie?		
Fragen		

Tätigkeiten PA:		Datum:
Was?	Erkenntnisse	
Wie?		
Fragen		

Tätigkeiten PA: Datum:

Was?

Erkenntnisse

Wie?

Fragen

Tätigkeiten PA: Datum:

Was?

Erkenntnisse

Wie?

Fragen

Tätigkeiten PA:		Datum:
Was?	Erkenntnisse	
Wie?		
Fragen		

Tätigkeiten PA:		Datum:
Was?	Erkenntnisse	
Wie?		
Fragen		

Pflichtmodul 1

Datum:

Erkenntnisse

Fragen

Pflichtmodul 2

Datum:

Erkenntnisse

Fragen

Pflichtmodul 3		Datum:
Erkenntnisse	Fragen	

Pflichtmodul 4		Datum:
Erkenntnisse	Fragen	

Wahlpflichtmodul

Datum:

Erkenntnisse

Fragen

Lerncoaching 1

Datum:

Erkenntnisse

Fragen

Lerncoaching 2		Datum:
Erkenntnisse	Fragen	

Lerncoaching 3		Datum:
Erkenntnisse	Fragen	

Lerncoaching 4

Datum:

Erkenntnisse

Fragen

Kompetenzerwerbsplanung

Datum:

Erkenntnisse

Fragen

Qualifizierung	Datum:
Erkenntnisse	Fragen

Reflexionsmodul	Datum:
Erkenntnisse	Fragen

Notizen:

Lined area for notes with horizontal ruling lines.





A series of horizontal lines for writing, forming a ruled page. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page.